Archiwum Państwowe w Olsztynie, Rejencja Olsztyńska sygn. 4/222, s. 358-369, Berlin, 25.05.1920 r. Zestawienia Deutscher Schutzbund für die Grenz=und Auslandsdeutschen dotyczące organizacji przewozu z Niemiec osób uprawnionych do głosowania w plebiscycie [oryginał, druk, język niemiecki].



Deutscher Schutzbund für die Grenz- und Auslandsdeutschen

451

358

Streng vertraulich!

Übersicht I—V
(bei Rückfragen usw. anzugeben)

Übersicht

über die Verteilung und Verwendung der Fahrscheine

des Deutschen Schutzbundes für die Reise zur Volksabstimmung nach

Ost- und Westpreußen

und die Einteilung der Stimmberechtigten auf die verschiedenen Transportbewegungen

Der Übersicht liegt die Annahme zugrunde, daß die Abstimmung in Ost- und Westpreußen am gleichen Tage stattfindet

Inhalt:

Übersicht I Verteilung und Verwendung der Fahrscheine
„ II a) Platzverteilung in den Sonderzügen nach Swinemünde und Stolpmünde
„ b) Platzverteilung in den Sonderzügen auf dem Landwege
„ III a) Platzverteilung in öffentlichen Zügen nach Swinemünde und Stolpmünde
„ b) Platzverteilung in öffentlichen Zügen auf dem Landwege
Übersicht IV a) Platzverteilung auf die einzelnen Tage der Seebewegung
„ b) Platzverteilung auf die einzelnen Tage der Landbewegung
„ V a*) Verpflegungsausgabestellen für die Sonderzüge nach und von Swinemünde und Stolpmünde
„ b*) Verpflegungsausgabestellen für die Sonderzüge auf dem Landwege

*) Lieferung erfolgt nachträglich

Berlin NW 52, den 25. Mai 1920

Archiwum Panstwowe w Olsztynie, sygn. 42/4/222

INSTYTUT PÓŁNOCNY
Archiwum Państwowe w Olsztynie
ARCHIWUM PAŃSTWOWE W OLSZTYNIE

452
359

Die Übersicht stellt einen vorläufigen Abschluß dar, errechnet nach den Transportmöglichkeiten, auf die bis zur Drucklegung mit einer gewissen Sicherheit gerechnet werden konnte. Sie soll als Grundlage für die sofort in Angriff zu nehmende Transportvorbereitung durch die Zweigstellen usw. dienen.
Ergeben sich weitere Transportmöglichkeiten zur See oder zu Lande, so werden diese in erster Linie den Zweigstellen Altona, Berlin und Gelsenkirchen zugute kommen und in der Form besonderer Nachträge bekanntgegeben werden. Hierbei wird zunächst die Einschaltung einzelner aus betrieblichen Gründen bisher als „fällt aus" bezeichneten Sonderzüge, u. U. die Bearbeitung neuer Sonderzüge in Betracht kommen.

INSTYTUT PÓŁNOCNY
Archiwum Panstwowe w Olsztynie, sygn. 42/4/222

Streng vertraulich!

Übersicht

über die Verteilung und Verwendung der Fahrscheine

I

(bei Rückfragen usw. anzugeben)

453
360

Zweigstelle	Eisenbahnfahrscheine										Seefahrscheine							Gesamtüberweisung einschl. Vorrat	
	Ostpreußen					Westpreußen				Summe der Eisenb.-Fahrsch.	Ostpreußen			Westpreußen			Summe der Seefahrscheine		
	Öffentl. Verkehr (Vorbewegung)		Sonderzüge		Summe	Öffentl. Verkehr (Vorbewegung)		Sonderzüge		Summe	Vorbewegung	Hauptbewegung	Summe	Vorbewegung	Hauptbewegung	Summe		Eisenb.-Fahrsch.	Seefahrscheine
	Seeweg	Landweg	Seeweg	Landweg		Seeweg	Landweg	Seeweg	Landweg										
Altona	165	100	2 360	4 770	7 395	90	25	1 570	430	2 115	9 510	165	2 360	2 525	90	1 570	1 660	4 185	10 000	4 500
Gelsenkirchen	900	500	10 960	29 280	41 640	120	120	4 960	2 040	7 240	48 880	900	10 960	11 860	120	4 960	5 080	16 940	50 000	18 000
Düsseldorf	55	30	1 100	500	1 685	50	10	850	390	1 300	2 985	55	1 100	1 155	50	850	900	2 055	3 100	2 200
Frankfurt a. M.	20	10	450	620	1 100	15	5	300	90	410	1 510	20	450	470	15	300	315	785	1 600	900
Stettin	70	40	1 420	970	2 500	150	10	1 700	270	2 130	4 630	70	1 420	1 490	150	1 700	1 850	3 340	5 000	3 700
Leipzig	35	20	420	85	560	20	5	315	20	360	920	35	420	455	20	315	335	790	1 100	900
Magdeburg	70	40	890	230	1 230	30	10	490	150	650	1 880	70	890	960	30	460	490	1 450	2 000	1 600
Berlin (Groß)	510	345	6 390	4 000	11 245	400	75	7 990	1 010	9 475	20 720	510	6 390	6 900	400	7 990	8 390	15 290	22 000	16 000
Berlin (Prov.)	100	60	1 220	585	1 965	70	15	1 270	30	1 385	3 350	100	1 220	1 320	70	1 270	1 340	2 660	3 500	2 800
Stuttgart	5	10	20	15	50	5	5	25	—	35	85	5	20	25	5	25	30	55	100	100
München	5	5	50	25	85	10	5	50	—	65	150	5	50	55	10	50	60	115	200	200
Karlsruhe	15	10	140	200	365	10	5	80	40	135	500	15	140	155	10	80	90	245	600	300
Breslau	50	30	640	830	1 550	30	10	350	105	495	2 045	50	640	690	30	350	380	1 070	2 200	1 200
Elbing	—	2 500*	—	—	2 500	—	8 000	—	—	8 000	10 500	—	—	—	—	—	—	—	11 000	—
Carlshof	—	20 000*	—	—	20 000	—	4 100	—	—	4 100	24 100	—	—	—	—	—	—	—	25 000	—
	2 000	23 700	26 060	42 110	93 870	1 000	12 400	19 920	4 575	37 895	131 765	2 000	26 060	28 060	1 000	19 920	20 920	48 980	137 400	52 400

*) Für Elbing und Carlshof Vor- und Hauptbewegung.

Zur Beachtung!

1. An der Hand dieser Übersicht hat die Verteilung der Fahrscheine an die Ausgabestellen zu erfolgen.
2. Eine Verschiebung der Zahlenverhältnisse in den Querspalten ist nicht gestattet. Aus dringenden Gründen kann für die Vorbewegung und für die Sonderzüge auf dem Landwege eine gemessene stärkere Berücksichtigung der Ostpreußen auf Kosten der Westpreußen, oder umgekehrt, eintreten. Dies gilt jedoch nicht für die Sonderzüge zum Seeweg und die Hauptseebewegung.
3. Übersehen die Zweigstellen unter besonderen Umständen, daß ein Teil der ausgeschriebenen Fahrscheine mit Sicherheit nicht benutzt wird, so steht die Ausstellung neuer Fahrscheine an deren Stelle frei. Derartige unbenutzbare Fahrscheine, sowie etwa falsch ausgeschriebene, sind einzuziehen und demnächst an den Schutzbund abzuliefern. Den Vorrat übersteigender Bedarf an Fahrscheinen für diese Fälle kann telegraphisch beantragt werden. Aus anderen Gründen erfolgende Mehranforderungen können nicht berücksichtigt werden*).
4. Nicht verwendbare Pässe für die Zeit zwischen dem 20. und 10. Tage vor bzw. nach der Abstimmung auf den Dampfern des ständigen Dampferverkehrs, sowie in den Zügen durch den polnischen Korridor (vgl. Übersicht IVa und b) sind spätestens 14 Tage vorher der Transportzentrale zur Verfügung zu stellen. Etwaiger Mehrbedarf ist gleichfalls spätestens 14 Tage vorher der Transportzentrale anzumelden.
5. Etwa notwendig werdender Wegfall einzelner Sonderzüge durch den polnischen Korridor, der unter Umständen erst verspätet bekanntgemacht werden kann, hat eine Verringerung der entsprechenden Zahlen zur Folge. Für solche Züge bis dahin ausgeschriebene Fahrscheine sind nicht auszugeben, ausgegebene verlieren ihre Gültigkeit und sind, wenn irgend angängig, einzuziehen.
6. Es wird um umgehende Mitteilung gebeten, wieviel erfaßte stimmberechtigte Ost- und Westpreußen nach umstehender Übersicht von der Fahrscheinbelieferung ausgeschlossen werden müssen.

*) Gilt nicht für die Zweigstellen Elbing und Carlshof b. Rastenburg, sowie bei geringerem Bedarf für die kleinen Zweigstellen München, Stuttgart, Karlsruhe.

Berlin, den 25. Mai 1920.

Deutscher Schutzbund für die Grenz- und Auslandsdeutschen
J. A. Schmoeckel.

Archiwum Panstwowe w Olsztynie, sygn. 42/4/222

454 361

Streng vertraulich!

Übersicht

über die Platzverteilung in den Sonderzügen
51, 53, 55, 57, 59, 61, 63 nach Swinemünde, 71 nach Stolpmünde

IIa

(bei Rückfragen usw. anzugeben)

Zweigstelle:	Ostpreußen									Westpreußen									Ost- und Westpreußen								Davon	
	51	53	55	57	59	61	63	71	Summe	51	53	55	57	59	61	63	71	Summe	51	53	55	57	59	61	63	71	Summe	Swine-münde	Stolp-münde
Altona	1940	420							2360	1370	200							1570	3310	620							3930	3930	
Gelsenkirchen	1600	3770	4440		1150				10960	1100	1570	1440		850				4960	2700	5340	5880		2000				15920	15920	
Düsseldorf					1100				1100					850				850					1950				1950	1950	
Frankfurt a. M.						450			450						300			300						750			750	750	
Stettin						50	270	1100	1420							600	1100	1700						50	870	2200	3120	920	2200
Leipzig						200	220		420						65	250		315						265	470		735	735	
Magdeburg		30			410	450			890		20			310	130			460		50			720	580			1350	1350	
Berlin (Groß-)				2540				3850	6390				4140				3850	7990				6680				7700	14380	6680	7700
Berlin (Prov.)			650			370	200		1220		670	150			300	150		1270		670	800			670	350		2490	2490	
Stuttgart						20			20						25			25						45			45	45	
München						50			50						50			50						100			100	100	
Karlsruhe						140			140						80			80						220			220	220	
Breslau							640		640							350		350							990		990	990	
	3540	4220	5090	2540	2660	1730	1330	4950	26060	2470	2460	1590	4140	2010	950	1350	4950	19920	6010	6680	6680	6680	4670	2680	2680	9900	45980	36080	9900

Anmerkung: Eine Verschiebung der Zahlen der Übersicht IIa zugunsten der Ostpreußen ist **nicht** gestattet. Nichtverwendbare überzählige Plätze sind umgehend der Transportzentrale anzugeben. Ein Austausch von Plätzen zwischen den Zweigstellen ist nur durch Vermittelung der Transportzentrale gestattet und kann nur erfolgen, wenn es sich um den gleichen Zug am gleichen Transporttage (siehe Übersicht IVa) handelt.

Berlin, den 25. Mai 1920.

Deutscher Schutzbund für die Grenz- und Auslandsdeutschen.
J. A.: Schmoeckel.

INSTYTUT PÓŁNOCNY
im. Wojciecha Kętrzyńskiego w Olsztynie
Archiwum Panstwowe w Olsztynie, sygn. 42/4/222

362 455

Streng vertraulich!

Platzverteilung

in den Sonderzügen 1, 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15, 17, 19 auf dem Landwege durch den polnischen Korridor

IIb

(bei Rückfragen usw. anzugeben)

Zweigstelle	Ostpreußen										Westpreußen										Ost- und Westpreußen										Summe
	1	3	5	7	9	11	13	15	17	19	1	3	5	7	9	11	13	15	17	19	1	3	5	7	9	11	13	15	17	19	
Altona	4470	100	200								430										4900	100	200								5200 [31 320]
Gelsenkirchen		2010	5650	5850	2270	[6750]	[6750]						900	900	240							2010	6550	6750	2510	[6750]	[6750]				17 820
Düsseldorf					500										390										890						890
Frankfurt a. M.									620										90										710		710
Stettin	350	620										270									350	890									1240
Leipzig									85										20										105		105
Magdeburg					200				30						150										350				30		380
Berlin (Groß-)								4000										1010										5010			5010
Berlin (Prov.)								210	375									30										240	375		615
Stuttgart									15																				15		15
München									25																				25		25
Karlsruhe									200										40										240		240
Breslau										830										105										935	935
	4820	2730	5850	5850	2970	[6750]	[6750]	4210	1350	830	430	270	900	900	780	—	—	1040	150	105	5250	3000	6750	6750	3750	[6750]	[6750]	5250	1500	935	[46 685] 33 185

Anmerkung: Eine Verschiebung der Zahlen der Übersicht IIb zugunsten der Ost- oder Westpreußen ist **in mäßigen Grenzen gestattet**. Nicht verwendbare überzählige Plätze sind umgehend der Transportzentrale anzugeben. Ein Austausch von Plätzen zwischen den Zweigstellen ist nur durch Vermittlung der Transportzentrale gestattet und kann nur erfolgen, wenn es sich um den gleichen Zug am gleichen Transporttage (siehe Übersicht IVb) handelt. Die Weiterverteilung der [ ]eingeklammerten Platzezahlen darf erst erfolgen, nachdem durch die Transportzentrale mitgeteilt ist, daß die Züge 11 u. 13 gefahren werden können.

Berlin, den 25. Mai 1920.

Deutscher Schutzbund für die Grenz- und Auslandsdeutschen
J. A.: Schmoeckel.

ARCHIWUM PAŃSTWOWE W OLSZTYNIE
Archiwum Panstwowe w Olsztynie, sygn. 42/4/222

453 368

Streng vertraulich!

Übersicht

IIIa
(bei Rückfragen usw. anzugeben)

über die Platzverteilung **auf den Dampfern der ständigen Dampfschiffahrtsverbindung** für die Hin- und Rückreise zwischen dem 20. Tage und dem 10. Tage vor bzw. nach der Abstimmung in Ost- und Westpreußen.

(Beachten, daß die Plätze nur an solche Reisende gegeben werden dürfen, die 30 Tage lang von ihrem Wohnort fernbleiben können)

Hinreise	21.*) Juni	22.*) Juni	23.*) Juni	24.*) Juni	25.*) Juni	26.*) Juni	27.*) Juni	28.*) Juni	29.*) Juni	30.*) Juni	Summe	21.*) Juni	22.*) Juni	23.*) Juni	24.*) Juni	25.*) Juni	26.*) Juni	27.*) Juni	28.*) Juni	29.*) Juni	30.*) Juni	Summe	Gesamtsumme	Bemerkungen
Rückreise	22. Juli	23. Juli	24. Juli	25. Juli	26. Juli	27. Juli	28. Juli	29. Juli	30. Juli	31. Juli		22. Juli	23. Juli	24. Juli	25. Juli	26. Juli	27. Juli	28. Juli	29. Juli	30. Juli	31. Juli			
Zweigstelle	Ostpreußen											Westpreußen												
Altona	17	16	17	16	17	16	17	16	17	16	165	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	90	255	*) Die Abfahrt der Dampfer in Swinemünde (Pillau) erfolgt früh morgens. Eintreffen in Swinemünde (Pillau) daher während der Nacht oder am Vortage erforderlich.
Gelsenkirchen	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	900	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	120	1020	
Düsseldorf	5	6	5	6	5	6	5	6	5	6	55	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	50	105	
Frankfurt a. M.	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	20	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2	15	35	
Stettin	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	70	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	150	220	
Leipzig	4	3	4	3	4	3	4	3	4	3	35	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	20	55	
Magdeburg	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	70	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	30	100	
Berlin (Groß.)	51	51	51	51	51	51	51	51	51	51	510	40	40	40	40	40	40	40	40	40	40	400	910	
Berlin (Prov.)	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	100	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	70	170	
Stuttgart	—	1	—	1	—	1	—	1	—	1	5	1	—	1	—	1	—	1	—	1	—	5	10	
München	1	—	1	—	1	—	1	—	1	—	5	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	10	15	
Karlsruhe	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2	15	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	10	25	
Breslau	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	50	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	30	80	
	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	2000	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	1000	3000	

Anmerkung: Der Übersicht liegt die Annahme zugrunde, daß der Tag der Abstimmung (in Ost- und Westpreußen gleichzeitig) der 11. Juli 1920 ist. Verschiebt sich der Termin, so ist das Datum in den Fahrschein entsprechend verändert einzutragen.
Eine Verschiebung der Zahlenverhältnisse zugunsten der Ost- oder Westpreußen ist angängig.
Nicht verwendbare Plätze sind spätestens 14 Tage vorher der Transportzentrale anzugeben.
Mehrbedarf an Plätzen ist spätestens 14 Tage vorher der Transportzentrale anzumelden.
Es wird gebeten, nötigenfalls Stimmung für diese Beförderungsart zu machen und keinen Platz verfallen zu lassen. Nicht benötigte Plätze werden der Schiffahrtsgesellschaft zur Verfügung gestellt.

Berlin, den 15. Mai 1920.

Deutscher Schutzbund für die Grenz- und Auslandsdeutschen
J. A.: Schmoeckel.

Archiwum Panstwowe w Olsztynie, sygn. 42/4/222

INSTYTUT PÓŁNOCNY
im. Wojciecha Kętrzyńskiego w Olsztynie

Fernsprecher: Zentrum 422, 425, 426.

Mitteilung

Telegrammanschrift: Grenzbund Berlin

457

von

Deutscher Schutzbund
für die Grenz- und Auslandsdeutschen

an

S.H.Herrn
Freiherr v.Gayl
Berlin C.
Russischer Hof
Zimmer 102

364

Berlin NW. 52, den 1.Juni 1920
Schloß Bellevue

B.B.No. 197/1 B.1 Schm/Ba.

Anliegend gestatten wir uns Ihnen unser Beförderungs-Programm zur gefl. Kenntnisnahme zu übersenden und zeichnen

Hochachtungsvoll

Deutscher Schutzbund für die Grenz- und Auslandsdeutschen

1 Anlage.

Schmoeckel

Fo. 3. 4. 20. 5000

Archiwum Panstwowe w Olsztynie, sygn. 42/4/222

Streng vertraulich!

Übersicht

über die Platzverteilung in den fahrplanmäßig durch den polnischen Korridor verkehrenden Schnell- und Personenzügen für die Hin- und Rückreise zwischen dem 20. und 10. Tage vor bzw. nach der Abstimmung in Ost- und Westpreußen

IIIb

(bei Rückfragen usw. anzugeben)

(Beachten, daß die Pläne nur an solche Reisende gegeben werden dürfen, die 30 Tage lang von ihrem Wohnort fernbleiben können)

Hinreise	21.*) Juni	22.*) Juni	23.*) Juni	24.*) Juni	25.*) Juni	26.*) Juni	27.*) Juni	28.*) Juni	29.*) Juni	30.*) Juni	Summe	21.*) Juni	22.*) Juni	23.*) Juni	24.*) Juni	25.*) Juni	26.*) Juni	27.*) Juni	28.*) Juni	29.*) Juni	30.*) Juni	Summe	Gesamtsumme	Bemerkungen
Rückreise	21.*) Juli	22.*) Juli	23.*) Juli	24.*) Juli	25.*) Juli	26.*) Juli	27.*) Juli	28.*) Juli	29.*) Juli	30.*) Juli		21.*) Juli	22.*) Juli	23.*) Juli	24.*) Juli	25.*) Juli	26.*) Juli	27.*) Juli	28.*) Juli	29.*) Juli	30.*) Juli			
Zweigstelle	Ostpreußen											Westpreußen												
Altona	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	100	2	3	2	3	2	3	2	3	2	3	25	125	*) Das Datum bezieht sich auf den Tag, an dem der Zug die Grenze nach Polen überschreitet.
Gelsenkirchen	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	500	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	120	620	
Düsseldorf	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	30	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	10	40	
Frankfurt a. M.	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	10	1	—	1	—	1	—	1	—	1	—	5	15	
Stettin	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	40	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	10	50	
Leipzig	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	20	—	1	—	1	—	1	—	1	–	1	5	25	
Magdeburg	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	40	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	10	50	
Berlin (Groß-)	34	35	34	35	34	35	34	35	34	35	345	8	7	8	7	8	7	8	7	8	7	75	420	
Berlin (Prov.)	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	60	2	1	2	1	2	1	2	1	2	1	15	75	
Stuttgart	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	10	—	1	—	1	—	1	—	1	--	1	5	15	
München	1	—	1	—	1	—	1	—	1	—	5	1	—	1	—	1	—	1	—	1	—	5	10	
Karlsruhe	1	1	1	1	1	1	1	1	1	—	10	—	1	—	1	—	1	—	1	—	1	5	15	
Breslau	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	30	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	10	40	
	120	120	120	120	120	120	120	120	120	120	1200	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	300	1500	

Anmerkung: Der Übersicht liegt die Annahme zugrunde, daß der Tag der Abstimmung (in Ost- und Westpreußen gleichzeitig) der 11. Juli 1920 ist. Verschiebt sich der Termin, so ist das Datum in den Fahrschein entsprechend verändert einzutragen. Als Datum ist der Tag einzutragen, an dem die Reise angetreten wird, also in den meisten Fällen der Vortag. Eine Verschiebung der Zahlenverhältnisse zugunsten der Ost- und Westpreußen ist angängig. Nicht verwendbare Pläne sind spätestens 7 Tage vorher der Transportzentrale anzugeben. Mehrbedarf an Plänen ist spätestens 7 Tage vorher der Transportzentrale anzumelden. Die Auswahl der Züge ist den Reisenden überlassen. In den Schnellzügen sind die tarifmäßigen Zuschläge durch die Reisenden zu zahlen. Eine Gewähr für die Mitnahme der Reisenden kann nicht übernommen werden. Demgemäß ist die Verteilung der Reisenden nach der Übersicht zwar anzustreben und das Datum auf dem Fahrschein handschriftlich zu vermerken, jedoch ist dieser Vermerk nicht als Bindung des Reisenden an diesen Tag aufzufassen.

Berlin, den 25. Mai 1920.

Deutscher Schutzbund für die Grenz- und Auslandsdeutschen
J. A.: Schmoeckel.

INSTYTUT PÓŁNOCNY
im. Wojciecha Kętrzyńskiego w Olsztynie
Archiwum Panstwowe w Olsztynie, sygn. 42/4/222

Übersicht

über die Verteilung der Reisenden auf die einzelnen Tage der Sonderzugbewegung nach Swinemünde und Stolpmünde

IVa

(1. Hälfte)

(bei Rückfragen anzugeben)

Zweigstelle	Zug 51 (Oberhausen, Münster, Bremen, Hamburg usw.)										Zug 53 (Duisburg, Hannover, Magdeburg, Berlin usw.)										Zug 55 (Oberhausen, Hannover, Berlin usw.)										Zug 57 (Berlin, Pasewalk usw.)									
Bahntage*)										Summe										Summe										Summe										
Altona	800 W (280) O I—II (600)			670 W	670 O II	fällt aus	670 O I		500 W	3310									620 W (280) O I—II (420)	620																						
Gelsenkirchen		800 W	800 O I					800 O I	300 W	2700	800 W (100) O I—II (700)	800 O II	800 W	670 O I				670 W	800 O II	800 O I	5340	800 W (100) O I—II (700)		800 O I	670 W	670 W	670 O I	670 O I	800 O I	800 O I	5880										
Düsseldorf																																									
Frankfurt a. M.	ab Hamburg	ab Oberhausen	ab Oberhausen	ab Hamburg	ab Hamburg		ab Hamburg	ab Oberhausen	ab Oberhausen		ab Duisburg	ab Duisburg	ab Duisburg	ab Duisburg				ab Duisburg	ab Duisburg	ab Duisburg		ab Oberhausen		ab Oberhausen	ab Oberhausen	ab Oberhausen	ab Oberhausen	ab Oberhausen	ab Oberhausen	ab Oberhausen										
Stettin																																									
Leipzig																																									
Magdeburg											50 W (28) O (30) ab Hannover									50																						
Berlin (Groß-)																																	800 W (400) O I—II (400)	800 W	800 O II	670 O I	670 O I	670 W	670 W	800 W	800 W	
Berlin (Prov.)											670 W									670	800 W (150) O I—II (650)										800	ab Berlin (Zentr. Bhf.)	ab Berlin (Zentr. Bhf.)	ab Berlin (Zentr. Bhf.)	ab Berlin (Zentr. Bhf.)	ab Berlin (Zentr. Bhf.)	ab Berlin (Zentr. Bhf.)	ab Berlin (Zentr. Bhf.)	ab Berlin (Zentr. Bhf.)	ab Berlin (Zentr. Bhf.)
Stuttgart											ab Berlin (Zentr. Bhf.)										ab Berlin (Zentr. Bhf.)																			
München																																									
Karlsruhe																																									
Breslau																																									
Summe	800 gem.	800 W	800 O I	670 W	670 O II	—	670 O I	800 O I	800 W	6010	800 gem.	800 O II	800 W	670 O I	670 gem.	670 W	670 W	800 O II	800 O I	6680	800 gem.	800 gem.	800 O I	670 W	670 W	670 O I	670 O I	800 O I	800 O I	6680	800 gem.	800 W	800 O II	670 O I	670 O I	670 W	670 W	800 W	800 W	
Tag der Abfahrt der Dampfer in Swinemünde (Stolpmünde)	C	D	E	F	G	H	I	K	L		C	D	E	F	G	H	I	K	L		C	D	E	F	G	H	I	K	L		C	D	E	F	G	H	I	K	L	

*) Entsprechend den Abfahrtszeiten der Fahrpläne auszufüllen.

Abstimmungstag ist Tag N.

Anmerkung:

1. Die Sonderzugbewegung und Dampferbewegung dauert je 9 Tage für die Hinfahrt und 9 Tage für die Rückfahrt. Der 1. Tag der Hinfahrt ist nur für Reisende bestimmt, die bereit sind, bis zum letzten (9.) Tage der Hauptrückbewegung in Ost- oder Westpreußen (im ganzen also etwa 3 Wochen) zu bleiben. Die Einteilung auf die Gegenzüge ist die gleiche. Die Gegenzüge für die am 2. bis 9. Tage abbefederten Reisenden verkehren zwischen dem 1. bis 8. Tage der Rückbewegung ab Swinemünde (Stolpmünde), so daß von diesen Reisenden niemand länger als im ganzen etwa 11 Tage unterwegs ist. Die genauen Daten und Buchstaben der Sonderzüge und Gegenzüge, sowie der Seereisetage werden noch bekanntgegeben.

2. Die unten angefügten großen Buchstaben (C—L) beziehen sich auf das Datum der gemeinsamen Abreise zu Schiff in Swinemünde (Stolpmünde), also nicht auf das Datum des Zugbeginns. Letzteres ist aus den Fahrplänen ersichtlich und wird noch bekanntgegeben.

3. Die Stimmberechtigten sind nach Bestimmungsgebieten in 3 Gruppen eingeteilt (nicht mit Serieneinteilung verwechseln!) und als W = Westpreußen, O I = Ostpreußen (Kreis Neidenburg, Osterode, Allenstein Stadt und Land, Ortelsburg und Rössel); O II = Ostpreußen (Kreis Johannisburg, Lötzen, Lyck, Sensburg und Oletzko) bezeichnet. Die Gruppierung ist zwecks geordneter Weiterbeförderung der Reisenden von Pillau ab von größter Bedeutung.

4. Die Züge halten zwecks Aufnahme der Reisenden an allen Eisenbahnstellen der in Betracht kommenden Zweigstellengebiete.

Berlin, den 25. Mai 1920.

Deutscher Schutzbund für die Grenz- und Auslandsdeutsch
J. A.: Schmoeckel.

Archiwum Panstwowe w Olsztynie, sygn. 42/4/222

Übersicht

über die Verteilung der Reisenden auf die einzelnen Tage der Sonderzugbewegung nach Swinemünde und Stolpmünde

IVa (2. Hälfte) (bei Rückfragen usw. anzugeben)

367 461

Zweigstelle	Zug 59 (Köln, Elberfeld, Magdeburg usw.)										Zug 61 (Frankfurt a. M., Erfurt, Stettin usw.)										Zug 63 (Breslau Leipzig / Guben, Frankfurt a. O., Stettin usw.)										Zug 71 (Berlin [Stett. Bhf.], Stettin usw.)									
Bahntage*)										Summe										Summe										Summe										Summe
Altona				fällt aus	fällt aus		fällt aus				fällt aus	fällt aus	fällt aus				fällt aus	fällt aus			fällt aus	fällt aus						fällt aus	fällt aus										
Gelsenkirchen	400 W (50) O I+II (350)		800 W						800 O I	2000																												
Düsseldorf	350 W (50) O I+II (300)	800 O I+II						800 W		1950																												
Frankfurt a. M.	ab Elberfeld	ab Köln	ab Elberfeld					ab Köln	ab Elberfeld					450 W (200) O (250) ab Frankfurt a. M.		300 W (100) O (200)				750																		
Stettin															50 O I+II					50			670 W (600) O II (70) ab Stettin	200 O I					870		1100 W			1100 O I				2200
Leipzig															200 O I+II	65 W				265				470 W (250) O (220) ab Leipzig					470		ab Stettin			ab Stettin				
Magdeburg	50 W (10) O I+II (40)					670 W (300) O (370)				720					350 O I+II	230 W (130) O (100)				580																		
Berlin (Großs)					ab Magdeburg										ab Erfurt	ab Erfurt															1100 W (550) O I+II (550)	1100 O II		1100 W	1100 O I		1100 O I+II	1100 W	1100 W	7700
Berlin (Prov.)											670 W (300) O (370) ab Berlin Stett. Bhf.										670		200 O I+II			150 W			350	ab Berlin Stett. Bhf.	ab Berlin Stett. Bhf.	ab Berlin Stett. Bhf.	ab Berlin Stett. Bhf.		ab Berlin Stett. Bhf.	ab Berlin Stett. Bhf.	ab Berlin Stett. Bhf.	
Stuttgart															20 O I+II	25 W				45			ab Breslau (Oppeln)		ab Breslau (Oppeln)												
München															50 O I+II	50 W				100																		
Karlsruhe														220 W (80) O (140)						220																		
Breslau																							470 O I+II			520 W (350) O (170)				990								
Summe	800 gem.	800 O I+II	800 W	—	—	670 gem.	—	800 W	800 O I	4870	—	—	—	670 gem.	670 O I+II	670 gem.	670 gem.	—	—	2680	—	—	—	670 O I+II	670 gem.	670 gem.	670 gem.	—	—	2680	1100 gem.	1100 O II	1100 W	1100 W	1100 O I	1100 O I+II	1100 W	1100 W	9900
Der Abfahrt der Züge in Swinemünde (Stolpmünde)	C	D	E	F	G	H	I	K	L		C	D	E	F	G	H	I	K	L		C	D	E	F	G	H	I	K	L		C	D	E	F	G	H	I	K	L	

*) Nachträglich auszufüllen.

Abstimmungstag ist Tag N.

Archiwum Panstwowe w Olsztynie, sygn. 42/4/222

INSTYTUT PÓŁNOCNY im. Wojciecha Kętrzyńskiego w Olsztynie

462 368

Übersicht

über die Verteilung der Reisenden auf die einzelnen Tage der Sonderzugbewegung auf dem Landwege

IVb (1. Hälfte) (bei Rückfragen anzugeben)

Zweigstelle	Zug 1 (Hamburg — Lübeck — Neu-Brandenburg — Stettin — Neustettin — Konitz usw.)									Summe	Zug 3 (Oberhausen — Münster — Osnabrück — Bremen — Wittenberge — Stettin — Neustettin — Konitz usw.)									Summe	Zug 5 (Duisburg — Dortmund — Hannover — Stendal — Berlin — Schneidemühl — Konitz usw.)									Summe	Zug 7 (Oberhausen — Dortmund — Hamm — Hannover — Stendal — Berlin — Schneidemühl — Konitz usw.)									
Verkehrstag*)																																						
Altona	430 W 320 O I	500 O I	—	650 O II	750 O II	750 O II	750 O I	—	750 O I	4900	fällt aus		fällt aus	100 O I+II	fällt aus		fällt aus			100	200 O I+II									200									
Gelsenkirchen	ab Hamburg	ab Hamburg	fällt aus	ab Hamburg	ab Hamburg	ab Hamburg	ab Hamburg	fällt aus	ab Hamburg		480 O I			650 O II			440 O I		440 O II	2010	400 W 350 O I	400 W 350 O I	100 W 450 O I	750 O I	750 O I	750 O I	750 O I	750 O I	750 O I	6550	400 W 350 O II	400 W 350 O II	100 W 650 O II	750 O II	750 O II	750 O I	750 O I	750 O I	750 O I	
Düsseldorf											ab Oberhausen			ab Oberhausen			ab Oberhausen		ab Oberhausen		ab Duisburg	ab Duisburg	ab Duisburg	ab Duisburg	ab Duisburg	ab Duisburg	ab Duisburg	ab Duisburg	ab Duisburg		ab Oberhausen	ab Oberhausen	ab Oberhausen	ab Oberhausen	ab Oberhausen	ab Oberhausen	ab Oberhausen	ab Oberhausen	
Frankfurt a. M.																																						
Stettin		250 O I		100 O II						350	270 W						310 O I		310 O II	890																		
Leipzig																																						
Magdeburg																																						
Berlin (Großs)																																						
Berlin (Prov.)																																						
Stuttgart																																						
München																																						
Karlsruhe																																						
Breslau																																						
Summen	750 gem.	750 O I	—	750 O II	750 O II	750 O II	750 O I	—	750 O I	5250	—	750 gem	—	750 O II	—	750 O I	—	750 O II	—	3000	750 gem.	750 gem.	750 gem.	750 O I	750 O I	750 O I	750 O I	750 O I	750 O I	6750	750 gem.	750 gem.	750 gem.	750 O II	750 O II	750 O I	750 O I	750 O I	750 O I	
Zug fährt durch Konitz am Tage:	C	D	E	F	G	H	I	K	L		C	D	E	F	G	H	I	K	L		C	D	E	F	G	H	I	K	L		C	D	E	F	G	H	I	K	L	

*) Die Spalte „Verkehrstag" ist durch die Zweigstellen auszufüllen.

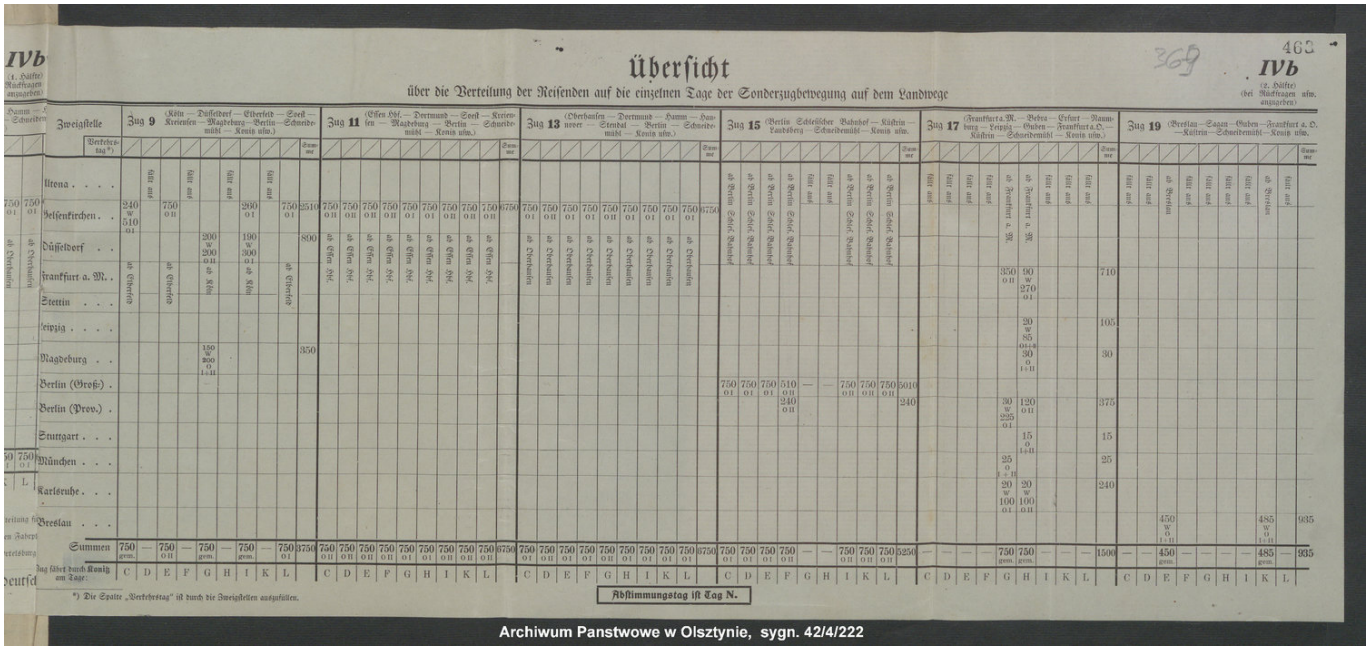
Abstimmungstag ist Tag N.

Anmerkung:
1. Die Sonderzugbewegung dauert 9 Tage für die Hinfahrt und 9 Tage für die Rückfahrt. Die Gegenzüge verkehren in gleicher Reihenfolge, so daß von den Reisenden niemand länger als etwa 14 Tage unterwegs ist. Die Einteilung für Gegenzüge ist die gleiche.
2. Die unten angeführten großen Buchstaben (C—L) stehen an Stelle des noch unbekannten Datums und beziehen sich auf das Datum der Durchfahrt durch Konitz, also nicht auf das Datum des Zugbeginns. Letzteres ist aus den Fahrplänen ersichtlich und wird noch besonders bekanntgegeben.
3. Die Stimmberechtigten sind nach Bestimmungsgebieten in 3 Gruppen eingeteilt (nicht mit Serieneinteilung verwechseln!) und zwar W = Westpreußen, O I = Ostpreußen (Kreis Neidenburg, Osterode, Allenstein Stadt und Land, Ortelsburg, Rössel), O II = Ostpreußen (Kreis Johannisburg, Lötzen, Lyck, Sensburg und Oletzko) bezeichnet. Diese Gruppierung ist zwecks gerechter Weiterbeförderung der Reisenden von größter Bedeutung.
4. Die Züge halten zwecks Aufnahme der Reisenden an allen Eilzugshaltestellen der in Betracht kommenden Zweigstellengebiete.

Deutscher Schutzbund für die Grenz- und Auslandsdeutsch

J. A.: Schmoeckel

Archiwum Panstwowe w Olsztynie, sygn. 42/4/222



Übersicht

über die Verteilung der Reisenden auf die einzelnen Tage der Sonderzugbewegung auf dem Landwege

IVb (4. Hälfte) Nachfragen anzugeben

IVb (2. Hälfte) (bei Nachfragen usw. anzugeben)

Archiwum Panstwowe w Olsztynie, sygn. 42/4/222

INSTYTUT PÓŁNOCNY
im. Wojciecha Kętrzyńskiego w Olsztynie
ARCHIWUM PAŃSTWOWE W OLSZTYNIE